

Geschichte der Jugendherberge Untereißeln von Lieselotte Janzen - verfaßt 2006

Kreisjugendpfleger Rektor Parplies und dessen Schwiegersohn Dr. Pokar waren von Untereißeln, dem Dorf an dem Heiderand überzeugt. Sie fanden in der damals schwierigen Zeit meinen heimatbegeisterten Vater als zukünftigen Herbergsvater. Der Kreis kaufte eine Baracke und 1925 stand die Jugendherberge mit Jungen-, Mädchen- und Ehepaarschlafräumen den Wandervögeln zur Verfügung.

Wandernde Handwerker aus Bayern hatten Tische und Bänke und eine Laube gefertigt. 1938 wurde eine moderne und wunderschöne neue Jugendherberge in Dienst gestellt. Leider wurde sie durch den Krieg anderen Zwecken zugeführt. (RAD-Maiden und Kinderlandverschickung). Die ist, wie alle Gebäude in unserer Heimat, verwahrlost, aber sie steht noch an der Memel.

Anmerkung: Frau Janzen, geborene Köppen, ist die Tochter des ehemaligen Jugendherbergsvaters.
Zusammengestellt von Kirchspielvertreter Schillen – Walter Klink 2006.